

## Schulinternes Curriculum der SII, Jahrgangsstufe 11 / EF für die Abiturjahrgänge 2012 und 2013

Anpassungen der Themen finden jährlich  
gemäß den Vorgaben durch das Zentralabitur statt



	<b>11.1 EF.1</b>	<b>11.2 EF.2</b>
Kursthema	Grundlagen der bildnerischen Gestaltung Schwerpunkte: Perspektive und gegenständliches Zeichnen Farbe, Form, Komposition	
<b>Bilder als Gestaltungsvorgänge LA I</b>	<b>Perspektivische Konstruktionen:</b> Zentral- und Übereckperspektive  <b>Gegenständliches Zeichnen:</b> Grundlagen des figürlichen Zeichnens und Methoden der perspektivischen Verkürzung  <b>Grundlagen bildnerischer Mittel:</b> Komposition: Mittenzentrierung, symmetrische und asymmetrische Bildkonzepte, usw. Farbe: Wiederholung zum Farbkreis und zu Farbkontrasten Die Wirkung und Bedeutung von Farben	
<b>Grundkonzepte bildnerischer Gestaltung LA II</b>	<b>Grundlagen zum Aspekt „Farbe“:</b> Farbkreis, Farbkontraste, Modulation von Farbe zur Darstellung von Körperhaftigkeit Die Wirkung und Bedeutung von Farben  <b>Kompositorische Grundkonstruktionen:</b> symmetrische / asymmetrische Bildkonzepte, Mittenzentrierung, Dreipunktstrategie, Goldener Schnitt, ...	
<b>Bildnerische Gestaltung als Zeugnisse einzelner Persönlichkeiten und als Einzellerscheinung LA III</b>	Evtl. Auseinandersetzung mit einzelnen Künstlerbiographien aus der Renaissance oder der klassischen Moderne	

<b>Bilder und Bildwelten in gesellschaftlichen Zusammenhängen LA IV</b>		Die Entwicklung der Perspektivischen Konstruktionen in der Renaissance
Praxis	Materialien / Medien	Bleistift, Fineliner, Tusche, Acrylfarben, Pastellkreide Collage Linol- oder Kupferdruck
	Themen Gestaltungs- aspekt	Übungen zur Perspektive anhand verschiedener Motive und Aufgaben zu - Farb- u. Formkontrasten - kompositorischen Aspekten - Stilleben als Übung zum Gegenstandszeichnen und zum bewussten Einsatz der Komposition
Epochen		Renaissance, Wegbereiter der Moderne Impressionismus, Expressionismus
Kunst- wissenschaftliche Methoden		- Werkimmanentes Rezeptionsverfahren - Werkimmanente Analyse - Perzeptbildung - Kompositions- u. Strukturskizzen - Kriterien von G. Schmidt

Am, Ho, Ta

## Schulinternes Curriculum der SII, Jahrgangsstufe 12 / Q1 für die Abiturjahrgänge 2012 und 2013

Anpassungen der Themen finden jährlich  
gemäß den Vorgaben durch das Zentralabitur statt

Die Qualifikationsphase 12 / 13 bzw. Q1 / Q2 ist als Einheit zu verstehen.  
Deshalb können die zu behandelnden Unterrichtsinhalte zeitlich verschoben werden, z.B.  
um aktuelle Ausstellungen zu den relevanten Themen in den Unterricht einbinden zu  
können.



	<b>12.1 Q1.1</b>	<b>12.2 Q1.2</b>
<b>Kursthema</b>	Bildnerische Gestaltung als Spiegel und Reflexion gesellschaftlicher Normen und Vorstellungen: 1. Das neue Selbstbewusstsein des Menschen in der Malerei der Renaissance am Beispiel Holbein d.J. (Abitur 2012) bzw. Dürer (Abitur 2013) 2. Inszenierungen von Identitäten im Werk Cindy Shermans	Individuell geprägte Naturvorstellungen als Ausgangspunkt bildnerischer Konzepte: 1. Naturvorstellungen bei C.D. Friedrich 2. Auseinandersetzung mit der Natur im Werk Cézannes
<b>Bilder als Gestaltungsvorgänge LA I</b>	1. naturnahes Arbeiten in Graphik und Malerei 2. Möglichkeiten der inszenierten Fotografie	naturnahes sowie verfremdetes Arbeiten in Graphik und Malerei am Beispiel Landschaft
<b>Grundkonzepte bildnerischer Gestaltung LA II</b>	1. Entwickeln graphischer und malerischer Ausdrucksmittel zur Erzielung eines hohen Ikonizitätsgrades 2. Möglichkeiten der Fotografie	Abstraktion und Reduktion im Bereich Farbe und Form als Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit Natur

<b>Bildnerische Gestaltung als Zeugnisse einzelner Persönlichkeiten und als Einzelercheinung LA III</b>		Auseinandersetzung mit Künstlerbiografien: 1. Hans Holbein d.J. / Dürer (s.o.) 2. Cindy Sherman	Auseinandersetzung mit Künstlerbiografien von 1. C.D. Friedrich 2. Cézanne
<b>Bilder und Bildwelten in gesellschaftlichen Zusammenhängen LA IV</b>		1. Die Bedeutung von Humanismus u. Reformation für das Werk Holbeins 2. Das Weltbild der Moderne	1. Die Romantik als gesellschaftliches Phänomen 2. Das Infrage-stellen konventioneller Sehgewohnheiten
Praxis	Materialien / Medien	Graphische und / oder malerische Verfahren Fotografie	
	Themen Gestaltungsaspekt	Porträt / Selbstporträt	Landschaftsdarstellungen
Epochen		Renaissance Zeitgenössische Kunst	Romantik Ausgehendes 19. Jh.
Kunstwissenschaftliche Methoden		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Werkimmanentes Rezeptionsverfahren</li> <li>- Perzeptbildung</li> <li>- Kompositions- u. Strukturskizzen</li> <li>- werkexterne Quellen</li> <li>- Werkimmanentes Rezeptionsverfahren</li> <li>- Perzeptbildung</li> <li>- Kompositions- u. Strukturskizzen</li> <li>- werkexterne Quellen</li> <li>- Kriterien von G. Schmidt</li> </ul>	

Am, Ho, Ta

## Schulinternes Curriculum der SII, Jahrgangsstufe 13 / Q2 für die Abiturjahrgänge 2012 und 2013

Anpassungen der Themen finden jährlich  
gemäß den Vorgaben durch das Zentralabitur statt

Die Qualifikationsphase 12 / 13 bzw. Q1 / Q2 ist als Einheit zu verstehen.  
Deshalb können die zu behandelnden Unterrichtsinhalte zeitlich verschoben werden, z.B.  
um aktuelle Ausstellungen zu den relevanten Themen in den Unterricht einbinden zu  
können.



	<b>13.1 Q2.1</b>	<b>13.2 Q2.2</b>
<b>Kursthema</b>	<p>Konzeptionen des Natur- und Menschenbildes in der Bildhauerei und Installationen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Bild des Menschen in der Bildhauerei der Renaissance sowie der griechischen Antike</li> <li>2. Mensch und Natur als Bezugsaspekte in Objekten und in den Installationen von J. Beuys (nur Leistungskurs)</li> </ol>	<p>Wiederholung und Vertiefung ausgewählter Themen und Inhalte /</p> <p>Vom Kurs gewünschte Themen /</p> <p>Mensch und Natur als Bezugsaspekte in Objekten und in den Installationen von J. Beuys (nur Leistungskurs)</p>
<b>Bilder als Gestaltungsvorgänge LA I</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Umsetzung plastikrelevanter Prinzipien in Ton und Gips</li> <li>2. Installationen, Materialcollagen</li> </ol>	abhängig vom gewählten Thema

	<b>Grundkonzepte bildnerischer Gestaltung LA II</b>	Charakteristika plastischer Werke durch: Ansichtigkeit / Gerichtetheit, Bewegung / Verhältnis Körper-Raum Das klassische Schönheitsideal	Wiederholen und Anwenden bildnerischer Grundlagen in Bezug auf Graphik und Malerei
	<b>Bildnerische Zeugnisse einzelner Persönlichkeiten und als Einzelperscheinung LA III</b>	Auseinandersetzung mit Künstlerbiografien z.B. von Michelangelo Buonarroti Beuys (nur LK)	Vertiefung einzelner Biographien
	<b>Bilder und Bildwelten in gesellschaftlichen Zusammenhängen LA IV</b>	Gestaltungsmerkmale der griech. Antike im soziokulturellen Kontext; Michelangelo als Inbegriff des Genies der Renaissance	abhängig vom gewählten Thema
<b>Praxis</b>	<b>Materialien / Medien</b>	Ton, Modelliermasse, ...	z.B. Vertiefung graphischer Ausdrucksmittel
	<b>Themen Gestaltungsaspekt</b>	Die plastische Darstellung des Menschen Installationen / Materialcollagen (LK)	abhängig vom gewählten Thema / z.B. Aktzeichnen (falls vom Kurs gewünscht)
	<b>Epochen</b>	1. Griechische Antike (Archaik, Klassik, Hellenismus) 2. Renaissance 3. Moderne (LK)	abhängig vom gewählten Thema
	<b>Kunstwissenschaftliche Methoden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Werkimmanentes Rezeptionsverfahren</li> <li>- Perzeptbildung</li> <li>- Kompositions- u. Strukturskizzen</li> <li>- werkexterne Quellen</li> </ul>	

Am, Ho, Ta